



Menschengestalt. Der ganze in Frage stehende Beschluß ist...

An Bulgarien hat man das Gericht über die Verbrechen...

Was die Frage der Uebergangung der Abhaltung des...

Telegraphische Nachrichten. Der „Reiter Post“ meldet aus...

St. Petersburg, 29. August. Die Arbeiter in der Fabrik...

St. Petersburg, 29. August. Die Arbeiter in der Fabrik...

St. Petersburg, 29. August. Die Arbeiter in der Fabrik...

St. Petersburg, 29. August. Die Arbeiter in der Fabrik...

Der Kaiser empfing am Sonntag Vormittag 11 Uhr...

Zu Ehren des Königs von Portugal fand am gestrigen...

Der Kaiser hat angeordnet, daß zu den am 1. und 2....

Der Kaiser hat angeordnet, daß zu den am 1. und 2....

Der Kaiser hat angeordnet, daß zu den am 1. und 2....

Der Kaiser hat angeordnet, daß zu den am 1. und 2....

Der Kaiser hat angeordnet, daß zu den am 1. und 2....

Heute von dort hierher zurückgekehrt, um die noch bis...

Dr. Claude du Bois, Reymond, der älteste Sohn...

In Kiel finden gegenwärtig Beratungen statt über...

Der durch den Brand im Pergamon-Panorama...

Die interessante Aufsicht über den Nieren-Apparat...

Die interessante Aufsicht über den Nieren-Apparat...

Die interessante Aufsicht über den Nieren-Apparat...

Die interessante Aufsicht über den Nieren-Apparat...

Der Agitator.

Seine Liebe wäre schließlich, wie die von vieler Anderen...

Aber, gnädige Frau, ich begreife immer noch nicht...

Wie ich dazu komme? Ich magte dem Sprechenden...

Kurt hatte sich in jähem Schreck erhoben; er starrte...

Agathe fuhr fort: „Mein Geliebter übertrug Sie, das...

Bei den letzten Worten hatte Kätner übersehen den...

Agathe war aufgeregt. Nicht diesen verächtlichen...

daß mir eine klare Aussprache, wie Sie es vielleicht...

„Wenn Ihnen an meiner Achtung, der Achtung eines...

Ich danke Ihnen, Herr Kätner, und nun leben Sie...

Agathe wandte sich der Thüre zu und Kurt gab ihr...

Am andern Tag verließ Kurt die Villa des Fabrikanten...

Seit Kurt wieder in der Fabrik war, ging alles in...

und theilweise von unterirdischen Geräusche begleitet war. Die Berichte lauten: Triest: Gestern (27. August) 11 Uhr 2 Minuten Nordost gegen Westwindst. Dauer 3 Sekunden. Geräusch hörbar, auch von Lima gemeldet. — Pola: Gestern Nachts, 10 Uhr 59 1/2 Minuten, drei Rüst auf einander folgende Erdbeben wahrgenommen. Richtung nicht angegeben. — Abazia: Nachts 11 Uhr 8 Minuten Erdbeben. Drei schwache Stöße. — Argam: Während starken Gemitters Erdbeben um 11 Uhr 7 Minuten aus Ost gegen West, Stärke 3, Dauer 1 1/2 Sekunden. — Sarajewo: Gestern 11 Uhr 16 Minuten Abends heftiger Erdstoß, 3 Sekunden Dauer. Richtung Südwest, nach 3 Minuten ein zweiter, eben so stark. Stoß durch 2 Sekunden in gleicher Richtung. — Kurz nachdem die ersten Nachrichten über die Ausbrüche des Vulkanus Krakatau Europa erreicht hatten, langte ein Bericht auf, daß schon vor 4 Jahren ein Herr Delamain diese furchtbaren Ausbrüche vorhergesagt habe; begünstigt wurde noch, daß seiner Angabe nach dies nur die Vorläufer anderer furchtbarer Revolutionen wären, die wir im Jahre 1886 zu erwarten haben würden. — Die Akademie der Wissenschaften in Paris trat am 10. September 1883 der Sache näher und sprach der Behauptung des Herrn Delamain dem wissenschaftlichen Grund ab. Wie gehen hier den in dem "Temps" erschienenen Sitzungsberichte wieder: Vor vier Jahren schickte ein Kapitän der Marine-Artillerie, Herr Delamain, einen Bericht ein, in welchem angegeben war, daß zehn dem letzten Viertel dieses Jahrhunderts angehörige Jahre sich durch ungemein heftige Erdbeben auszeichnen würden. Und zwar bezeichnet der Verfasser den Monat Juli 1883 als den Zeitpunkt, in welchem gewaltige Erschütterungen eintreten würden, um den Höhepunkt in dem Jahre 1886 zu erreichen. Die Katastrophe von Sicilien, das schreckliche Unglück von Java, waren ihm zu Folge nur die Anfänge einer furchtbaren Periode, wie das menschliche Geschlecht sie noch nie gekannt habe. Ein eigentümlicher Zufall hat es gewollt, daß das von Delamain vor einigen Jahren angekindigte Naturereignis beinahe genau zur vorherbestimmten Zeit eingetroffen ist. Merkwürdig ist es aber immer, daß sich ein dergleichen Zufall im Jahre 1886 wiederholt hat.

Salzburg, 26. August. Ein Wollenbruch, der heute Nacht in der Umgebung Salzburgs niederkam, hat enormen Schaden angerichtet. Im Dorfe Gnigl verwüstete der dortige Wind, Steine und Schlamm mit sich führend, beide Ufer, beschädigte zahlreiche Gebäude und riß eine Mühle nieder, wobei zwei Müllerburschen in den Fluten ertrunken sind. Gleich arg wüthete der Gerstlach, der, vom Gaisberge kommend, seinen Lauf durch die Dittsdorf Thalmühle nimmt. Das Wasser drang in Häuser und Ställe und verwüstete weite Strecken. Das Gungl's Feld gleich einem großen See, in welchem Mühlstühle, Husegeräthe, Dachstühle, Brücken etc. umhergeschwammen. Der Bahnhöfen der Gieselsbach ist zwischen Salzburg und der nächsten Haltestelle fast vollständig untergegangen und zerstört, der Verkehr auf dieser Heilbrücke unmöglich. Meldungen über Hochwasserständen langen auch aus der unteren Salzachgegend ein. In Ankerberg zerstörte der dortige Wind Häuser und Brücken. In vielen Ställen erkrankt das Vieh. Der Schaden ist sehr groß.

Die mit der Naturforscher-Versammlung verbundene Ausstellung gestaltet sich so umfangreich, daß die im ersten Stockwerke der Akademie bestimmten Räume nicht genügen und noch ein weiterer Saal von der Akademie der Wissenschaften hinzugenommen werden muß. Hier sollen mehrere

große Karten von 5 Meier Höhe ihren Platz finden, die aus der geologischen Landesauskunft hervorgegangen sind. Auch vom Auslande werden zahlreiche Gegenstände erwartet. Die Gesamtanzahl der Aussteller wird auf mehr als dreihundert angegeben.

Mittra, 25. August. Ein mächtiges Attentat wurde gestern Morgen an einem nicht freitenden Schmiedegewerke von zwei streikenden Kollegen ausgeführt. Als er weiter nämlich aus seinem Hause treten wollte, wurde er von den beiden Streikenden mit Stockschlägen über den Kopf empfangen, so daß er in die Knie sank. Dann zog der Eine ein Messer und stach ihn damit tief in den Kopf. Bewußtlos wurde er in seine Wohnung geschafft. Der Ueberfallene wird als ein ordentlicher und fleißiger Arbeiter von seinen Dienstherren geschätzt. Ein fräuziger Unglücksfall hat sich am letzten, vom Abend nach Afrika kommenden Eisenbahzuge vorgestern Abend bei Hohenfeld ereignet, indem der Schaffner Kapellmann beim Coupiren der Wägelte vom Trittbrett herunterstürzte und seinen Tod fand.

Ein wahnwahniger Komiker. Die neapolitanischen Zeitungen melden, daß einer der populärsten und beliebtesten Schauspieler Italiens, der Komiker Bellifier, der zuletzt bei Compagnia Carpetta, in Neapel engagiert war, plötzlich wahnwahnig geworden ist. Bellifier hatte noch am Abend das Publikum zu ausgelassenen Heiterkeit hingerufen. In der Nacht wurde seine Frau durch weißes Körnen geweckt und sah Bellifier in vollster Tobucht, in jeder Hand ein Messer schwingend und blind wüthend auf alles in Zimmer Verfügbare einsetzend. Nur mit äußerster Noth gelang es der Frau, sich und ihre beiden Kinder in Sicherheit zu bringen. Bellifier wurde alsbald gefesselt und in das Hospital San Francesco di Sales bei Neapel gebracht. Das Weiden hatte sich schon seit einiger Zeit durch heftige Kopfschmerzen und zeitweilige Gedächtnisschwäche bemerkbar gemacht.

Im Arresthause in Köln spielte sich am 24. d. M. eine blutige Affäre ab. Ein Justizhausgefangener Namens Lucas überfiel in seiner Zelle einen Aufseher, weil derselbe ihn Tags vorher wegen einer Widerspenstigkeit angezigt hatte. Der Verbrecher entfiel dem Aufseher, das Schwertgehehr und verwickelte ihm damit mehrere wundtliche Stiche über den Kopf. Auf das Hilferufen des schwer Verwundeten eilte ein zweiter Aufseher herbei, der, nachdem ihn Lucas an der Brust verwundet, den Wüthenden mit seinem Säbel niederschlug. Sowohl Lucas, wie der überfallene Aufseher liegen schwer verletzt im Hospital.

Ein neuer Pariser Friedhof. Für Paris wird ein neuer Friedhof in Auvergnelles errichtet, der 150,000 Todte bergen soll. Zum ersten Male in der Welt wird auf diesem Friedhof eine Empfangshalle an Stelle der sonst überall üblichen religiösen Gebäude, wie Kapellen und dergleichen, gebaut werden, und ebenso sollen alle religiösen Abzeichen, wie das Kreuz, geistliche Sprüche und dergleichen, auf diesem Empfangsgebäude vermieden werden. In seiner Anlage soll der Friedhof als ein Park eingerichtet werden, in welchem, wie in England, Amerika und auch an manchen Orten der Schweiz, die Denkmäler und Grabsteine durch Pflanzenscheidungen verfüllt werden.

**Tageskalender.**  
 Vater-Beeren Halle: Ab. 8 im Hotel Garni zur Kasse.  
 Kaufmännischer Verein: Abends 8 Gesellschaftsabend und offene Bibliothek.  
 Städtische Sammlung für Kunst und Kunstgewerbe im Saal am großen Stern. Geöffnet Sonntag von 11-12. Eintritt frei.  
 Wochentags 50 Pf. Entree.  
 Geyerstraße zur Gemälde: Museumstr. 6.

Kaufmännischer Verein: Abends 8 im "Reichstempel".  
 Kaufmännischer Verein: Ab. 8 im Reform. zum "Reichstempel".  
 Kaufmännischer Verein: Ab. 8 im Reform. zum "Reichstempel".  
 Kaufmännischer Verein: Ab. 8 im Reform. zum "Reichstempel".  
 Kaufmännischer Verein: Ab. 8 im Reform. zum "Reichstempel".

**Ständesammler Halle a. S.**  
 Meldungen vom 28. August.

**Angebote:** Der Bädermeister Friedrich Carl Sparing, Köhnen und Friederike Bertha Brand, Weidau.  
**Gesellschaftungen:** Der Handwerker Friedrich Carl Dyb, Jochentstraße 17 und Auguste Amalie Böhm, Dienstadt. — Der Buchbinder Eduard Otto Hiller, kleiner Sandberg 16 und Mathilde Auguste Sporn, Jochentstraße 19. — Der Maurer Wilhelm Max Salzer und Christiane Friederike Carl, Unterplan 7. — Der Buchhändler August Ernst Böhm, Brauhaus 7 und Anna Clara Gertrude Böhm, Krammstraße 11.  
**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter Ernst Meyer, Frau Markt 20 eine T. Clara Rosa. — Dem Feldwebel im Magdeburger Inf.-Regim. Nr. 36, Karl Andreas Bergmann, Sophienstr. 7 ein S. Karl Andreas. — Dem Schneidermeister Heinrich Steinhilber, Vorfrühstraße 11 ein S. Max Paul. — Dem Wirtshausbesitzer Julius Bräuer, große Mitterstraße 2 ein S. Gustav Wilhelm Julius. — Dem Salzfabrikarbeiter Max Heimer, Spitz 7a ein S. Karl Carl. — Dem Handwerker Carl Klingner, Wüthentstraße 14 eine T. Anna Martha Clara. — Dem Böttchermeister Wilhelm Neumann, Beierentstraße 2a eine T. Olga Anna. — Dem Lehrer Carl Lehmann, Mittelwache 5 ein S. Carl Carl.

**Gestorben:** Des Fabrikarbeiters Wilhelm Knothe 8, Wilhelm Max Richard, 1 J. 11. M. 28. Jg., Adamswalden 12. — Der Dienstmann Johann Andreas Christian Silber, 64 J. 1. M. 28. Jg., kleine Brauhausstraße 3. — Des Bädermeisters Julius Bräuer 8, Carl, 1 J. 6. M. 28. Jg., Schmeckerstr. 11. — Des Klumpner Emil Erich, 2. M. 27. Jg., Oranienstr. 9. — Der Fuhrherr Friedrich Adolph Brüder, 26 J. 1. Jg., Altesradstraße 1. — Ein unebel. S. 11. M. 28. Jg., Adamswalden 12.

**Meteorolog. Bericht des Halle'schen Zangeblatts**

Dat.	St.	Barom.	Thermometer	Wind	Wetter
		red. 0°	Reaumur	St.	
28./8.	12 Ugr.	757.0	+25.6	78	SO. heiter
	1 Ugr.	757.0	+21.9	78	SO. heiter
29./8.	17 Ugr.	766.5	+18.1	85	SW. heiter

**Theater in Leipzig.**  
 Repertoire vom 31. August bis 4. September.  
 Dienstag den 31. August.  
 Neues Theater: Die Hölle von Faust. — Des Königs Befehl.  
 Alles Theater: Geschlossen.  
 Mittwoch den 1. September.  
 Neues Theater: Garmisch.  
 Alles Theater: Kyrie-Eleise.  
 Donnerstag den 2. September.  
 Neues Theater: Der Freischütz.  
 Alles Theater: Wilhelm Tell.  
 Freitag den 3. September.  
 Neues Theater: Neapel gegen Schwiegermutter. — Rastler Taugenichts.  
 Alles Theater: Geschlossen.  
 Samstag den 4. September.  
 Neues Theater: Hans Heiling.  
 Alles Theater: Das Paradies.

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Vom 1. September befindet sich mein  
**Nähmaschinen - engros- & detail - Geschäft und  
 Reparatur - Werkstatt**  
**Brüderstraße 15.**  
**F. Lindenheim,**  
 Vertreter der Nähmaschinen-Fabrik vorm. Frister & Rossmann  
 Actien-Gesellschaft, Berlin.

**Wichtig für die Herren  
 Reserve-Offiziere etc.**  
 Im Verlage von A. Sponier in Burg  
 (Reg.-Bez. Magdeburg) erschien soeben in  
 4. Auflage:  
**Die Dienstverhältnisse  
 der Offiziere, Sanitäts-Offiziere  
 und Offizier-Aspiranten  
 des Beurtheilungsstandes im Frieden  
 und im Kriege**  
 nebst einer  
**Anleitung zur Abfassung militärischer  
 Dienstverträge nach den bezüglichen  
 Dienstvorschriften und mit Angabe  
 der Quellen**  
 übersichtlich zusammengestellt von  
**F. A. Paris, Generalmajor a. D.**  
**Preis geheftet 3.—**  
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung.  
**Tausende**  
 die an **Blasen- und Nierenkrankheiten**  
 (auch Stein, Striktur, Nervenleiden und Blut-  
 harnen), sowie **Geschlechts- und Frauen-**  
**krankheiten** (auch Sympot-Schwächungen  
 etc.) selbst in den bezweifeltesten Fällen gel-  
 teten, wurden in kurzer Zeit vollständig ge-  
 heilt. Prospect gratis. Brieflich sich zu  
 wenden an **F. C. Bauer, Spezialarzt,  
 Klinik Margarethenhal, Bismarck-Waldf.**  
 Schweiz.  
**Kellnerbursche gesucht**  
 Hüßmann's Restauration, gr. Wallstr. 4c.

**Bauschutt**  
 kann auf der Hohenzollernstraße, von  
 Spindler's Garten bis zur Wäckerer-  
 straße, bis auf Weiteres abgelad. werd.  
 Zum Hof Antritt wird ein Einbürgerliche  
 zwischen 15-17 Jahr gesucht. Gutes  
 Zeugn. unbedingt erforderlich. Meldungen  
 mit Buch zwischen 3-6 Uhr bei **Rudolf  
 Mosse, Brüderstraße 6.**

**Zum letzten Dreier.**  
 Donnerstag den 2. September nicht Mittwoch  
**Kinder- und Garten-Fest**  
 verbunden mit Kinderbefähigungen, Preis- und Geschenk-Vertheilung,  
 Concert, Illumination u. Feuerwerk, bengalische Beleuchtung  
 und Fackelzug.  
 Anfang 4 Uhr. — Entree für Herren und Damen 25 Pf. Bei Abgabe der  
 Karte ein Glas Bier gratis. Kinder 13 Pf. Es ladet ergebenst ein.

Bei Abgabe der  
**E. Donner.**



# Victoria-Theater in Halle a. S. Loose der Jubiläums-Kunst-

(Leipzigerstrasse 61.)

Heute Montag den 30. August 1886.

Mit vollständig neuer Ausstattung. Grosse Operetten-Novität.

Zum letzten Male:

## Eine Nacht in Venedig.

Grosse komische Operette in 3 Akten (mit freier Benutzung einer französischen Grundidee) von J. Bell und Gené nach der neuen Bühneneinrichtung, Musik von Johann Strauß.

Regie: Herr Strass.

Dirigent: Kapellmeister Fischer.

### Personen:

Guido, Herzog von Urbino	Herr Bachmann.	Marchese Corticelli	Herr Traut.
Bartolomeo Delacqua, Senat.	Herr Maier.	Rabaliere	Herr Werner.
Stefano Barbarico	von Herr Otto.	Notburga,	Herr Weber.
Giorgio Teltio	Venedig Herr Richter.	Mecebonia, Senator'sfrauen	Herr Knoll.
Barbara, Delacqua's Frau	Herr Tischler.	Theodora,	Herr Wuffe.
Mariola, Barbarico's Frau	Herr Meiner.	Ein alter Fischer	Herr Art.
Constantia, Teltio's Frau	Herr Krieger.	Ein Blumenmädchen	Herr Frank.
Annina, Fischerstöchter	Herr Schwarz.	Ein Wasserträger	Herr Heiter.
Barbara, Milchweiber	Herr Schwarz.	Ein Bohnenhändler	Herr Richter.
Caramello, des Herzogs Leib-	Herr Hermann.	Ein Melonenverkäuferin	Herr König.
barber	Herr Straß.	Ein Aufseherhändlerin	Herr Gmitz.
Pappacoda, Macaronistof	Herr Straß.	Eine Puppine, ein Junge	Herr Gmitz.
Cioletta, Köchin im Dienste	Herr Straß.	Erste	Herr Siedel.
Delacqua's	Herr Straß.	Zweite	Herr Siedel.
Enrico Fiesli, Seeschiffer in	Herr Straß.	St. Marco	Herr Siedel.
Dienste der Republik Vene-	Herr Straß.	Lauben von St. Marco	Herr Siedel.
dig, Delacqua's Keffe	Herr Straß.		Herr Siedel.
Centurio, Page d. Herzogs	Herr Straß.		Herr Siedel.
Barbi, Diener d. Herzogs	Herr Straß.		Herr Siedel.

Kavaliere, Gäste, Musikanten, Diener des Herzogs, Senatoren, Masken, Gondelieri, Matrosen, Fischer, Mädchen und Frauen aus dem Volke. Ort: Venedig.

### Preise der Plätze:

1. Fremden (1-2 Reihe) nur an der Kasse 1.50 Mk. 2. Fremden (3-4 Reihe) nur an der Kasse 1.00 Mk. 3. Fremden (5-6 Reihe) nur an der Kasse 0.75 Mk. 4. Fremden (7-8 Reihe) nur an der Kasse 0.50 Mk. 5. Fremden (9-10 Reihe) nur an der Kasse 0.25 Mk. 6. Fremden (11-12 Reihe) nur an der Kasse 0.10 Mk. 7. Fremden (13-14 Reihe) nur an der Kasse 0.05 Mk. 8. Fremden (15-16 Reihe) nur an der Kasse 0.02 Mk. 9. Fremden (17-18 Reihe) nur an der Kasse 0.01 Mk. 10. Fremden (19-20 Reihe) nur an der Kasse 0.00 Mk.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

### Morgen Dienstag:

Benefiz der beiden Operettenfängerinnen Ella Gräner und Grete Schwarze.

## Nation.

## Ausstellung

28662 Gewinne 300000 Mk. W.

Ziehung den 15. September 1886 und folgende Tage, à 1 Mark.

find in der Expedition dieses Blattes zu haben.

Zur Deckung des Winterbedarfs an Brennmaterialien, alsdann auch zur Deckung des Sommerbedarfs an Brennmaterialien, sind folgende Kohlen, Briquettes, Preßsteine, Böhmisches Salontohlen, Zwickauer Steintohlen, Westphälische Schmiedekohlen, Steintohlen, Briquettes, Anthracitkohlen, Grude-Cof, Stuben-Cof, Anorpelkohlen, Holzkohlen, Brennholz etc. etc.

habe den geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager in nur Prima Waare zu billigen Preisen in ganzen Coovys und einzelnen Sorten, sowohl als meinen Lagerstätten Georgstraße 6, als auch frei Kohlenlager stein beistens empfohlen.

Bestellungen werden bei den Herren Steinbrecher & Zander, am Markt und Geißstrassen-Gde. sowie in meinem Comptoir Georgstraße 6, jederzeit gern entgegengenommen.

## Hugo Messing.

Haararbeiten jeder Art halte bestens empfohlen. Ränge von 2 Mk. an, von dem gegebenen Wirthe werden Ränge zu 75 Pfg. gerechtfertigt von Pauline Bieler, Rathhausgasse 17. Wohnung.

## zum Fels Meer

Größe, vortheilhafteste deutsche Monatszeitung, alle Gebiete umfassend. Mühenlos, Gediegen und reichhaltig. Am besten empfohlen. Preis 1 Mark. Bestellungen werden bei den Herren Steinbrecher & Zander, am Markt und Geißstrassen-Gde. sowie in meinem Comptoir Georgstraße 6, jederzeit gern entgegengenommen.

## P. P. Tuchhandlung

Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maass. Poststraße Nr. 15. (zwischen dem Hotel zur Stadt Hamburg und dem Landgericht). Neuheiten für Herbst und Winter. Albert Drechsler.

## Große Auction.

Mittwoch den 1. September cr. Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich Geißstraße 12 hier: 2 Schreibstühle, 3 Kleiderstühle, 1 Kleiderstuhl, 1 Chaiselonge, 3 Sophas, 2 Fauteuils, 16 Rohrstühle, 1 Schreibtisch, 7 Bettstellen mit Matrasen, 10 große Stuhl Betten, 7 bito kleine, 3 Waschtische, 4 Spiegel, mehrere Kommoden und Tische, Tischdecken u. Teppiche u. u. a. Gegenstände freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung. Neumann, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

## zur Hedwigshalle

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Gönnern erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. September cr. das Restaurant „zur neuen Glocke“ hierselbst, Niemeyerstrasse 15, übernehme und unter dem Namen „zur Hedwigshalle“ fortführen werde. Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung nur guter Speisen und Getränke bei prompter Bedienung mit das Wohlwollen der mich freundlichst Besuchenden zu erwerben. Gleichzeitig erziele ich, auch meinen vorzüglichen Mittagstisch und Hochachtungsvoll Paul Raab, feinerer Geschäftsführer der hiesigen Bahnhof's Restaurant.

## Auction.

Mittwoch den 1. September d. J. Vorm. 11 Uhr verlaufe ich Geißstr. 42 freiwillig: 1 Partie Damen-Kleidung und Juwelen, wobei ich den besten Preis anstrebe. Kraft, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

## Seife.

Ein Pfund von 25-40 Pfg., empfiehlt R. Krausch, Gde. Voritzwinger und Mittelwache. Ein Sprüngebod wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Blattes.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche Waaren, wie Hand-schuhe, Hosenträger etc. zu und unter Einkaufspreisen. H. Schmidt, gr. Ulrichstraße 23.

## Hectographen

Große Speckfildern, Sprotten, Büchlinge, ger. Alce, Neuen Sauerstoff, Perlzwiebeln, Pfeifeln, beeren empfiehlt Hermann Lincke, alter Markt 31. Pökelknochen, von nur jungen, zarten Schweinen, empfiehlt W. Nietsch, Leipzigerstr. 75. Vorzügliche Waare zum Füllen von M. Waltsgott, Sierz 1 Weilage.